

Deutschland

Published on Syngenta (<https://www.syngenta.de>)

[Startseite](#) > BONZI

BONZI



BONZI

Zuletzt aktualisiert:

20.02.2019

Wachstumsregler

Zulassungsnummer:

007997-00

Gebindegröße:

1 Liter

Zusammensetzung:

4 g/l (0,4 Gew.-%)

Paclobutrazol

Chemische Familie:

Triazole

Formulierung:

Suspensionskonzentrat

Wirkungsweise:

Der Wirkstoff Paclobutrazol wird durch grünes Blattgewebe, Stängel und Wurzeln aufgenommen und über das Xylem in die Triebspitzen verteilt. Die Aufnahme durch verholztes Gewebe ist nicht möglich.

Die wachstumsregulatorische Wirkung beruht auf dem Eingriff in die Gibberellin-Biosynthese, wodurch Zellstreckung und Zellteilung gehemmt werden. Dank der raschen und nachhaltigen Wirkung beeinflusst BONZI zuverlässig das Wachstum der Pflanzen. Kürzere Internodien und eine bessere Blütenbildung mit intensiver Ausfärbung sind die Folgen.

Wachstumsregulator für den Einsatz in verschiedenen Zierpflanzenkulturen im Gewächshaus.

Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)

- [Anwendungshinweise](#)

Nach Kultur filtern

- Alle - ▼

Anwenden

Zierpflanzen: Topf- und Beetkulturen (ausgenommen Weihnachtsstern, Gewächshaus)

Wachstumsregler (Hemmung des Triebwachstums)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
8 l/ha und Behandlung in 1000 bis 2000 l Wasser/ha	BBCH 12 bis 61 (in Abhängigkeit der Arten und Sorten der Zierpflanzen).	Max. 10 Anwendungen in der Kultur und Jahr, im Abstand von mindestens 3 Tagen.	keine Wartezeit	-

Zierpflanzen: Weihnachtsstern (Gewächshaus)

Wachstumsregler (Hemmung des Triebwachstums)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
2,5 l/ha und Behandlung in 1000 bis 2000 l Wasser/ha	BBCH 12 - 61 (in Abhängigkeit der Arten und Sorten der Zierpflanzen).	Max. 10 Anwendungen in der Kultur und Jahr, im Abstand von mindestens 3 Tagen.	keine Wartezeit	-

Mischbarkeit

BONZI nicht mit anderen Produkten mischen.

Ansetzvorgang

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen. 1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen. 2. Rührwerk einschalten (Nennzahl). 3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln! Hinweis für die Entnahme von Teilmengen: Produkt vor der Entnahme von Teilmengen wie folgt durchmischen, anderenfalls ist die homogene Verteilung des Wirkstoffes im Gebinde nicht sichergestellt: Es ist wichtig, den Kanisterinhalt sowohl in der Quer- als auch in der Längsrichtung gründlich zu durchmischen. Unabhängig von der Gebindegröße erreicht man eine gute Durchmischung durch

Konstruktion einer einfachen Kippvorrichtung. Dazu wird der Kanister mit der Längsseite mittig auf z.B. ein Holzstück oder Rohr mit ca. 10 cm Durchmesser aufgelegt. Anschließend den Kanister an beiden Enden greifen und den Inhalt durch kräftige Auf- und Ab- Bewegungen intensiv durchmischen (mindestens 20 s je Längsseite). Diesen Vorgang über alle Längsseiten mehrfach wiederholen. Ausschließlich bei Verwendung des gesamten Gebindes kann das Produkt durch ein anderes als das oben beschriebene Durchmischungsverfahren kräftig geschüttelt werden. 4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben. 5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. 6. Tank mit Wasser auffüllen. 7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Spritztechnik

Nur trockene Pflanzen behandeln. Beim Ausbringen von BONZI ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten. Hohe Wasseraufwandmengen können zum Abtropfen und zu länger anhaltenden Aufnahmen aus dem Substrat. Keine Bewässerung über Kopf innerhalb von 24 Stunden nach der Anwendung von BONZI.

Wartezeiten

Die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F)

Wasseraufwandmenge

Empfohlen werden Wasseraufwandmengen von 1000 bis 2000 l/ha (100 bis 200 ml/m²).
